

Namens der Alternativen Fraktion im GGR
Patrick Steinle
Aabachstrasse 26 C

Parlamentarischer Prozess GGR	
Eingang	24. 11. 03
Abgabe an Stadtrat	24. 11. 03
Abgabe an Dept.	24. 11. 03
Bekanntgabe im GGR	25. 11. 03
C. Nr.	

Stadtkanzlei
Postfach 1298
6301 Zug

Zug, 21.11.2003

Interpellation zum Ortsbuskonzept:
Sicherung der längerfristigen Linienführung Ortsbus 13 auf der Aabachstrasse

Im Ortsbuskonzept ist für die längerfristige Linienführung der Buslinie 13 im Bereich Gartenstadt auch eine Variante über die Nordzufahrt statt wie bisher auf der nördlichen Aabachstrasse vorgesehen (Abbildung 1). Damit würden die durchschnittlichen Wegstrecken zur nächsten Bushaltestelle deutlich länger.

Der Grund für die Variante liegt in der für die Nordzufahrt geplanten Abriegelung der Aabachstrasse auf Höhe Weststrasse mit einer Lärmschutzwand.

Ungefähr zum gleichen Zeitpunkt wird vermutlich auch eine neue Regionalbuslinie in Betrieb genommen, die westlich der SBB-Linie den Bahnhof Zug via Siemens-Areal, Nordzufahrt und evt. Zentralspital mit dem Bahnhof Baar verbindet (Abbildung 2). Damit würde das Gebiet in der Schleife gleich von zwei Buslinien erschlossen.

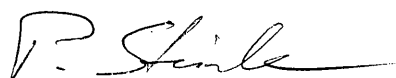
Umso bedauerlicher wäre es, wenn trotzdem die Erreichbarkeit der Haltestellen des öffentlichen Verkehrs für einen Grossteil der Gartenstadt, insbesondere für die Anwohner westlich der Aabachstrasse, verschlechtert würde.

Zwei Buslinien auf derselben Strecke zu führen statt parallel zueinander sollte vermieden werden. Mit einer vorausschauenden Planung könnte die Durchlässigkeit des Riegels auf der Aabachstrasse für Busse und ev. Rettungsdienste erreicht werden.

Deshalb stellen wir dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Ist sich der Stadtrat bewusst, dass bei passivem Zuwarten der Kanton einen undurchlässigen Riegel auf der Aabachstrasse erstellt und so für die Buslinie 13 nur noch die suboptimale Variante der Linienführung über die Nordzufahrt möglich ist?
2. Hat der Stadtrat diesbezüglich mit dem Kanton Kontakt aufgenommen, oder ist er gewillt, dies baldmöglichst zu tun, um mit entsprechenden Massnahmen die Durchlässigkeit des Riegels auf der Aabachstrasse für den Busbetrieb sicherzustellen, und so eine echte Wahl zwischen den zwei Varianten zu ermöglichen?
3. Bestehen bereits Lösungsvorstellungen (z.B. ein Tor mit Lichtsignalanlage für Busse und evt. Rettungsdienste) sowie Kostenschätzungen, die eine Kosten-Nutzen-Abwägung erlauben?
4. Könnte allenfalls auch ein Ringverkehr ins Auge gefasst werden, indem der 13er stadtauswärts auf der Nordzufahrt, stadteinwärts auf der nördlichen Aabachstrasse verkehrt (kein Linksabbiegen notwendig)?

Besten Dank für die Beantwortung.



Patrick Steinle
Alternative Fraktion

Abbildungen zur Interpellation Ortsbuskonzept, Alternative Fraktion

Bild 1: Linienführung Linie 13 ab Baubeginn Nordzufahrt

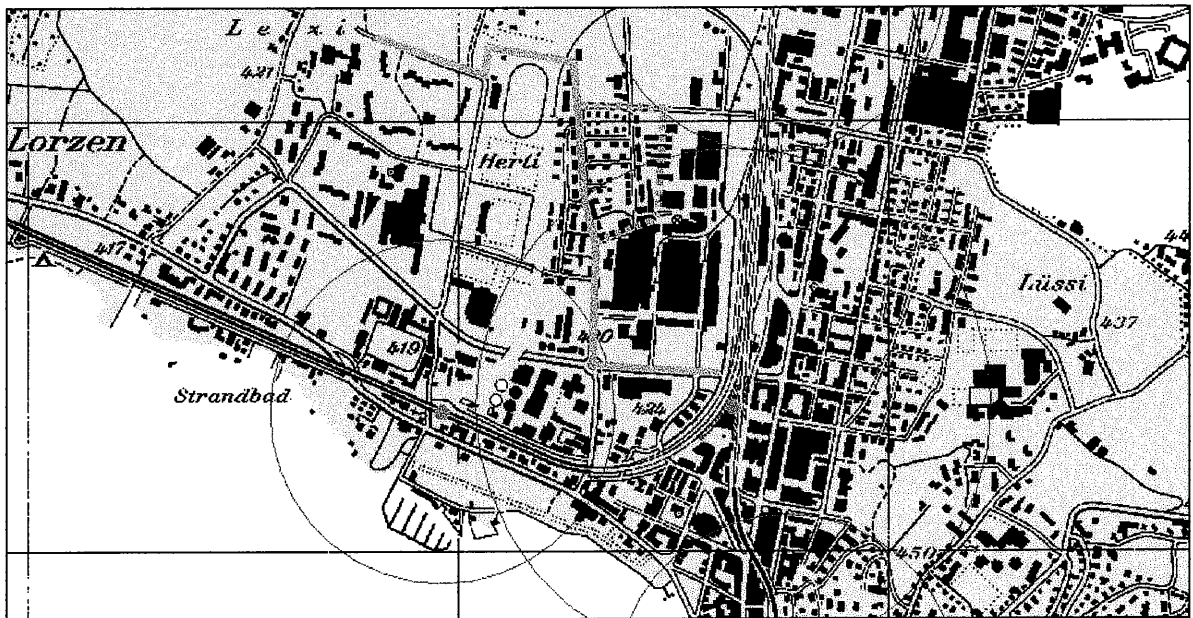


Bild 2: Neue Regionalbuslinie ab Inbetriebnahme Nordzufahrt

